

**Protokoll der Generalversammlung vom Familiengartenverein Zürich-Ost
Freitag 19. Januar 2018**

Ort: Kirchgemeindehaus Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich

Zeit: 19.00 - 20.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 02.12.2016
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2016/2017 und Revisionsbericht
6. Budget 2018
8. Festlegung Vereinsbeitrag, Beitrag an Frondienst für 2018/19
9. Austritt aus dem Vorstand (David Huber)
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Baur (PB) eröffnet die 11. Generalversammlung des Familiengartenvereins Zürich Ost mit 10minütiger Verspätung und begrüsst – auch im Namen des Vorstands – Pächterinnen und Pächter, speziell die NeupächterInnen. Er hofft, dass sie sich schon gut im Garten eingelebt haben und sich bei uns wohl fühlen. Angemeldet haben sich 115 Pächterinnen und Pächter (diese vertreten 73 Parzellen) und 3 Gäste. Anhand der Präsenzliste sind effektiv anwesend: 89 Parzellen, 130 Personen. weit mehr als die angemeldeten PächterInnen, was den Vorstand freut. Es werden noch Stühle aufgestellt, was zur erwähnten Verspätung führte.

PB begrüsst die anwesenden Gäste:

Begrüssung der Gäste:

Grün Stadt Zürich

Ruth Bossardt
Landwirtschaft, Pachten und Mieten

Hans Grob

Gartenberater ehem. GSZ

Urs Reiter

Gartenbau

Es wurden auch andere für uns tätige Unternehmer eingeladen, von denen einzig Urs Reiter anwesend ist.

Entschuldigt haben sich:

Marlies Schöni, Vorstandsmitglied und Gartenberaterin, sowie diverse Pächterinnen und Pächter, mit vielen guten Wünschen für eine erfolgreiche Generalversammlung und – das freut uns besonders – mit einem Dank an die Funktionäre für die geleistete Arbeit.

Vorstellen des Vorstandes

- Ursula Gacond (UG), Beisitzerin und verantwortlich fürs GV-Protokoll in Abwesenheit von Marlies Schöni,
- Rita Luchs (RL), Buchhalterin und Kassierin
- Johannes Menzi (JM), Schatzungen, Projekte
- Peter Baur (PB), Präsident

Die Einladung wurde am 15.12.2017 mit diversen Beilagen versandt. Die GV ist somit statutenkonform einberufen worden und beschlussfähig.

Der Eintrag in die Präsenzliste wurde beim Eingang vorgenommen. Es sind Pächterinnen und Pächter aus 89 Parzellen anwesend, das absolute Mehr beträgt demnach 45.

Innerhalb der gesetzlichen Frist sind keine Einträge eingereicht worden.

Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Barbara Zollinger, Areal Lengg,
- Markus Krüttli, Areal Burgwies
- Marcel Kneubühl, Areal Rehalp Zürich

Sie werden einstimmig gewählt.

Die drei Stimmzähler prüfen das Protokoll der 11. Generalversammlung zu Handen der nächsten Generalversammlung im 2019.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 02.12.2016

Das Protokoll der 10. Generalversammlung wurde durch Walter Bosshart, Ernst Rügegsegger und Felix Goropevsek geprüft und für inhaltlich korrekt befunden. Die Versammlung akzeptiert das Protokoll mit einstimmigem Mehr.

PB dankt der Verfasserin, Marlies Schöni und den Prüfern für ihre Arbeit.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in schriftlicher Form, zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt. PB kann sich somit auf einige Ergänzungen und/oder Anpassungen des schriftlichen Berichtes beschränken.

Der bisherige Arealverantwortliche vom Areal Wehrenbach, Walter Bosshard, ist nach langjähriger, verdienstvoller Tätigkeit für den Verein, zurückgetreten. Doris Dietlicher hat das Amt bereits im 2017 von ihm übernommen. Ursula Bietenholz wird sie ab 2018 ebenfalls als verantwortliche Funktionärin unterstützen.

Neue Arealverantwortliche ab 2017:

- Monika Bischofberger und Markus Krüttli, Areal Burgwies
- Ruth Streitenbürger, Areal Kienastewies

Rechtliche Auseinandersetzungen (mit Anwalt!) sind eine neue Herausforderung für den Verein. Wir hoffen aber, dass sich diese in Zukunft vermeiden lassen. An dieser Stelle danke ich unserem Pächter und Rechtsanwalt Attila Akin vom Areal Rehalp Zürich für die kostenlose Beratung!

Familiengartenverein Zürich Ost

PB weist darauf hin, dass teuren Parzellenräumungen bei Todesfall oder Krankheit vorgebeugt werden kann, indem die Gartenabgabe mit Angehörigen oder Freunden frühzeitig geregelt wird.

Die Familiengarten-Areale sind keine Baugrundstücke und neuen Pächtern müssen wir ermöglichen, dass sie die Parzellen ohne grossen finanziellen Aufwand übernehmen können. Wer also sein Gartenhaus aufwändig baut, macht dies auf eigene Verantwortung und kann nicht damit rechnen, entsprechend entschädigt zu werden (wie dies im Immobilienmarkt der Fall ist! Im Baumarkt oder bei IKEA können Gartenhäuser bereits ab Fr. 1000 gekauft werden).

Die Wertermittlung der Schätzungen werden in Zukunft nach demselben System durchgeführt, wie dies die Vereine Zürich Aussersihl und Basel praktizieren. Die Gartenhäuser werden auf 20 Jahre abgeschrieben. Bereits im 5. Jahr ist ein Haus auf 50% abgeschrieben. Wird ein Haus gut unterhalten, wird eine Pflegegutschrift von Fr. 50 pro Jahr angerechnet.

Pflanzen werden in Zukunft nicht mehr geschätzt – es möchte z.B. nicht jeder Nachfolger einen teuren Rosenarten übernehmen!

Johannes Menzi kümmert sich um die Sanierungen der Wasserversorgung in diversen Arealen.

Grün Stadt Zürich verlangt schon seit längerer Zeit den Rückbau von Eisenbahnschwellen. Der Vorstand hat das Problem in den beiden Arealen Eierbrecht und Wehrenbach besichtigt. Die Hangbefestigung ist eine grosse Herausforderung, weshalb nochmals eine Analyse durchgeführt wird, um die tatsächliche Verschmutzung der Umwelt zu eruieren, bevor die Detailplanung angegangen wird. Budgetiert für dieses Projekt wird ein Betrag von Fr. 101'000.

Die Vorstandsentschädigungen wurden angepasst, da durch diverse aufgelegte Projekte einige Arbeitsstunden mehr geleistet werden:

Präsidium:	Fr. 1500.00
Buchhalterin/Kassierin:	Fr. 2000.00
Beisitzerin:	Fr. 200.00
Protokollführerin:	Fr. 400.00

Statistik Parzellen: 425 Parzellen, 25 Kündigungen, 16 Neupächter, 9 Leerstände, die im Laufe des Jahres sicher noch besetzt werden können.

Im letzten Gartenjahr haben uns für immer verlassen:

- Jan Hunold, Ehrenmitglied, Hans Schwaller Wehrenbach
- Margrit Gränacher, Silvia Turnheer, Lengg
- Hansruedi Hümbeli, Heinz Bannach, Eierbrecht
- Athanasios Michalopoulos, Heuelsteig

Den Angehörigen gehört unser herzliches Beileid. Den Verstorbenen wird mit einem kurzen Schweigen gedacht.

Die 23 Pächterinnen und Pächter, die seit 40 Jahren und mehr ihre Parzellen bewirtschaften sind im schriftlichen Jahresbericht aufgeführt. PB wünscht ihnen an dieser Stelle noch viele gesunde und erfreuliche Gartenjahre.

Frau Elisabeth Lüssi wird besonders geehrt: Sie bewirtschaftet ihre Parzelle im Areal Lengg seit 1957, also seit 60 Jahren! Als Dank und Anerkennung überreicht ihr Rita Luchs einen Blumenstrauss.

Gartenberatung: dem Vorstand liegt es am Herzen, dass möglichst viele Pächter/innen die angebotenen Kurse besuchen. Insbesondere der Kompostkurs von Hans Grob ist sehr empfehlenswert. Er wird später noch ein paar Ratschläge zur Bodenpflege geben.

Angeregt durch Ursula Rahm, Gartenberaterin, wird in diesem Sommer in jedem Areal eine Sammelstelle eingerichtet, um giftige, unerlaubte Pflanzenschutz- und Hilfsmittel fachgerecht zu entsorgen.

Neues von Grün Stadt Zürich: dazu wird Ruth Bosshardt im Anschluss an den offiziellen Teil einiges mitteilen.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus abgenommen.

5. Jahresrechnung 2016 / 2017

Rita Luchs präsentiert die Jahresrechnung, Bilanz und Budget 2018

Die Jahresrechnung 2016 / 2017 (mit Vorjahres- und Budgetvergleich) wurde mit der Einladung zur heutigen GV allen Pächtern zugestellt. Es wurde eine korrigierte Jahresrechnung beim Eingang an alle verteilt, da sich ein Fehler eingeschlichen hat. Die Anwesenden werden gebeten, die „alte“ Rechnung vom Versand zu entsorgen.

Die Versammlung wird angefragt, ob die neue, vorliegende Rechnung so präsentiert werden kann, was diese bestätigt.

- Jahresrechnung: RL erklärt einige wichtige Veränderungen, insbesondere die Korrektur des Budget 2016 / 2017:
- Budgetminus beträgt nicht Fr. 3'000.- sondern Fr. 18'000.-
- für die Sanierung der Wassernetze wurden Fr. 50'000 budgetiert, diese werden nun erst im 2018 erneuert (Areale Eichhalden und Rehalp Zürich).
- Parzellenkosten wurden wieder mit Fr.10'000 budgetiert, im 2016/17 hatten wir ausserordentliche Ausgaben von Fr. 6'355 durch einen Todesfall.
- Budget 2017 / 2018 weist einen Überschuss von Fr. 940.- aus und nicht ein Minus von Fr. 51'960.00.

Bericht der Revisoren: Revisor, Hans Oester verliest den Bericht der Revisorenstelle.

Er beantragt Genehmigung und Décharge-Erteilung. Hans Oester bemerkt, dass die Buchführung von Rita Luchs mustergültig gemacht wurde.

Der Kassierin und dem Vorstand wurde Décharge mit grossem Mehr erteilt.

Herzlichen Dank an Rita Luchs und die Revisoren.

Abstimmung : **eine Gegenstimme!**

6. Budget 2018

- Fronddienst: geleistete und bezahlte Stunden im 2016/17 von Fr. 18'171.00. Der Gemeinwerkbeitrag, Fr. 12'300, deckt diese Kosten nicht, weshalb dieser erhöht werden muss.
- Beitrag Bodenschutzstiftung: muss dieses Jahr wieder bezahlt werden, nachdem der Beitrag in den letzten zwei Jahren entfiel.
-
- Hangbefestigung Wehrenbach ca. 90'000, Eierbrecht ca. 10'000, (falls diese entfernt werden müssen!)

7. Festlegung Vereinsbeitrag für 2018/19

Für das Jahr 2018 schlägt der Vorstand die Erhebung der traditionellen Beiträge wie folgt vor:

-
- Vereinsbeitrag: Fr. 60.00 und die Erhöhung des Gemeinwerkbeitrag von Fr. 30.00 auf Fr. 40.00. R.L. erklärt, dass die Ausgaben vom 18'171 gegenüber Einnahmen von Fr. 12300 und somit ein Minus von Fr. 5871 entsteht. Der Verein ist dankbar, für alle Arbeiten, die im Fronddienst geleistet werden können, da Fremdleistungen viel teurer wären.
- Die Entschädigung der Fronddienstleistenden beträgt Fr. 25.00 pro Stunde.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

8. Austritt aus dem Vorstand (David Huber)

Aus beruflichen Gründen musste David Huber leider aus unserem Vorstand ausscheiden. PB betont, dass es schade ist, denn sein fundiertes Gartenbauwissen war sehr wertvoll. Er bedankt sich bei David Huber (abwesend) für seine – leider nur kurze - Tätigkeit im Vorstand und wünscht ihm alles Gute.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass sich interessierte Pächterinnen und Pächter gerne melden können, wenn sie im Vorstand mithelfen möchten.

9. Anträge

Innerhalb der gesetzlichen Frist sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Ehrung Walter Bosshard:

Er war von 2006 – 2017 als Arealverantwortlicher im Areal Wehrenbach tätig und wird uns überreicht ihm RL eine Einkaufskarte von Globus Delikatessa und einen Blumenstraus für seine Frau.

Termin für die GV 2018 / 2019 im Kirchgemeindehaus Balgrist wird noch bekannt gegeben. Sie wird wieder im Januar 2019 stattfinden.

PB animiert, dass vermehrt die eigene Homepage besucht werden soll, da dort Aktuelles wie Kurse, Positivliste etc. aufgeschaltet ist!

Auch PB appelliert, dass Freiwillige für Fronddienst immer willkommen sind. Es kann auch jederzeit – auf Voranmeldung – eine Vorstandssitzung besucht werden, um Anliegen zu besprechen.

Familiengartenverein Zürich Ost

Mit der Ankündigung an die beiden Kurzreferate von Ruth Bosshard und Hans Grob und dem Dank an die beiden, sich die Zeit genommen zu haben, verabschiedet sich PB und schliesst die Generalversammlung offiziell um 19.55h.

Er wünscht allen einen guten Appetit beim anschliessenden Nachtessen, das wiederum von Michel Gacond zubereitet wurde. Ein grosser Dank auch an alle, die etwas zum Dessertbuffet beigetragen haben, sowie an alle Helferinnen und Helfer, die sich für den Abend engagierten.

Zürich, den 19. Januar 2018

Die Protokollführerin

Im Namen der Stimmentzähler:

i.V. Ursula Gacond